Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 106 (1955)

Heft: 2-3

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Aufforstung und Forstgenetik. Diese Abteilung beschäftigt sich mit dem Studium der einheimischen und exotischen Holzarten und der Rassenauslese.
- Harz. Diese Abteilung ist ausgestattet mit einer experimentellen Harzfabrik und den entsprechenden Laboratorien zum Studium der Ergebnisse der verschiedenen Harzungsmethoden.
- Waldböden. Diese Abteilung beschäftigt sich mit mechanischen, chemischen, physikalischen und biologischen Analysen für die Herstellung von Boden-Landkarten, Abfassen von Berichten bezüglich Aufforstungsprojekte und Prüfung von Dungstoffen für Baumschule.
- Bibliothek. Diese enthält ungefähr 10 000 Bände sowie die wichtigsten Fachzeitschriften des Auslandes.
- Baumschule. Die für diese Baumschule reservierte Fläche hat eine Ausdehnung von 9 ha und enthält eine große Kollektion von einheimischen und exotischen Laubund Nadelhölzern. Besonderes Interesse bietet die Pappelabteilung.

Mehrere Abteilungen unterhalten in einzelnen Provinzen des Landes Versuchsparzellen.

VEREINSANGELEGENHEITEN · AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Statuten

des Schweizerischen Forstvereins

Zweck

Art. 1. Der Schweizerische Forstverein ist ein Verein im Sinne der Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Gesetzliche Grundlage

Er stellt sich zur Aufgabe: Die Förderung der Forstwirtschaft in ihrem ganzen Umfange, die fachliche Fortbildung der Mitglieder sowie die Pflege der Kameradschaft.

Aufgaben des Vereins

Art. 2. Der Erfüllung der Vereinsaufgaben dienen insbesondere:

Erfüllung der Aufgaben

- a) jährliche Versammlungen zur Behandlung aktueller und wissenschaftlicher Fragen;
- b) Waldexkursionen, meistens im Anschluß an die Versammlung;
- c) Herausgabe und Unterstützung forstlicher Zeitschriften sowie anderer zweckdienlicher Veröffentlichungen;
- d) Anregungen und Maßnahmen zur Verbesserung der forstlichen Gesetzgebung und Organisation in Bund, Kantonen und Gemeinden sowie zur Hebung des Forstwesens im allgemeinen;
- e) Beteiligung an den das Forstwesen fördernden Bestrebungen anderer Organisationen.

Mitgliedschaft

Art. 3. Der Schweizerische Forstverein setzt sich zusammen aus Forst- Mitglieder männern, Waldbesitzern und Freunden des Waldes.

Man unterscheidet:

- a) ordentliche Mitglieder,
- b) Veteranenmitglieder,
- c) Ehrenmitglieder.

Ordentliche Mitglieder können Einzelpersonen oder juristische Personen (Behörden, Körperschaften, Firmen usw.) werden.

Nach vierzig Jahren Mitgliedschaft treten Einzelpersonen über in die Kategorie der Veteranenmitglieder.

Die Ehrenmitgliedschaft kann verliehen werden als Auszeichnung für besondere Verdienste um den Schweizerischen Forstverein oder das Forstwesen im allgemeinen. Die Ernennung erfolgt auf Antrag des Vorstandes durch die Vereinsversammlung.

Veteranen- und Ehrenmitglieder genießen die Rechte der ordentlichen Mitglieder.

Aufnahme und Ausschluß

Art. 4. Die Aufnahme erfolgt durch die Vereinsversammlung oder, in der Zwischenzeit, durch den Vorstand.

Über allfälligen Ausschluß beschließt die Vereinsversammlung.

Beiträge

Art. 5. Der von den ordentlichen Mitgliedern zu bezahlende Jahresbeitrag wird von der Vereinsversammlung bestimmt. Letztere kann auch über allfällig nötige außerordentliche Beiträge Beschluß fassen.

Die Veteranenmitglieder zahlen den halben Jahresbeitrag.

Die Ehrenmitglieder sind von der Zahlung des Jahresbeitrages befreit.

Vereinsorgan Art. 6. Alle Mitglieder erhalten die offizielle Vereinszeitschrift unentgeltlich zugestellt.

Haftung

Art. 7. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet allein das Vereinsvermögen; die Mitglieder sind frei von jeder persönlichen Haftung.

Organisation

Organe

Art. 8. Die Organe des Vereins sind:

- a) die Vereinsversammlung,
- b) der Vorstand,
- c) die Rechnungsrevisoren,
- d) das Organisationskomitee der Jahresversammlung,
- e) die Sekretäre und Stimmenzähler der Versammlungen,
- f) die Redaktoren der Zeitschriften,
- g) allfällige Kommissionen für besondere Aufgaben,
- h) Vereinsvertreter in anderen Organisationen.

Ordentliche Jahresversammlung Art. 9. Alljährlich findet im Herbst eine ordentliche Jahresversammlung statt, wozu die Mitglieder spätestens einen Monat vorher vom Organisationskomitee eingeladen werden. Die Versammlung wird vom Vereinspräsidenten geleitet.

Der Versammlung liegen ob: die Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung, die Aufstellung des Voranschlages, die Festsetzung der Beiträge, die Wahl

- a) des Vorstandes,
- b) des Vereinspräsidenten,
- c) zweier Rechnungsrevisoren,
- d) der Sekretäre und Stimmenzähler der Versammlung.

Die unter a bis c genannten Wahlen erfolgen auf die Dauer von drei Jahren.

Die Versammlung behandelt sodann die durch den Vorstand vorgesehenen Vereinsangelegenheiten und Fachfragen.

Beschlüsse können nur gefaßt werden über Gegenstände, die auf der Traktandenliste aufgeführt sind, Art. 12 vorbehalten.

Art. 10. Der Vorstand ist berechtigt, außerordentliche Versammlungen einzuberufen. Er ist dazu verpflichtet, wenn 30 Vereinsmitglieder dies versammlung schriftlich verlangen; in diesem Falle hat er die Versammlung innert zweier Monate anzuberaumen.

Außer-

- Art. 11. Bei Abstimmungen entscheidet das absolute Mehr der an-Abstimmungen wesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit fällt der Vorsitzende den Stichentscheid. Sofern nicht von fünf Mitgliedern geheime Abstimmung verlangt wird, wird offen abgestimmt.
- Art. 12. Mitglieder, welche an den Versammlungen Anträge stellen Anträge von Mitgliedern wollen, die mit den Verhandlungsgegenständen nicht in engem Zusammenhang stehen, haben dieselben 14 Tage vor der Versammlung dem Vereinspräsidenten einzureichen.

Art. 13. Der Verein wird geleitet von einem Vorstand von fünf Mitgliedern. Diese sind nach Ablauf der dreijährigen Amtsdauer wieder wählbar, jedoch höchstens für drei weitere Amtsperioden. Es soll darauf Bedacht genommen werden, in der Zusammensetzung des Vorstandes in der Weise einen Wechsel eintreten zu lassen, daß die verschiedenen Landesgegenden angemessen berücksichtigt werden können.

Vorstand

Art. 14. Der Vorstand vollzieht die Beschlüsse der Versammlung, Aufgaben des führt die laufenden Geschäfte, vertritt den Verein nach außen und ernennt die Vereinsvertreter in andern Organisationen. Er führt Rechnung über den Vereinshaushalt und die besonderen Fonds und legt sie mit einem Tätigkeitsbericht alljährlich dem Verein vor.

Für den Verein führt die verbindliche Unterschrift der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

Art. 15. Zur Sicherung der Kontinuität kann der Vorstand im Einverständnis mit der Generalversammlung eine Geschäftsstelle einrichten, der die Führung der administrativen Geschäfte anvertraut wird. Er stellt hierüber ein Reglement auf.

Geschäfts-

- Art. 16. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Juli und endigt mit Rechnungsdem 30. Juni.
- Art. 17. Die ordentliche Vereinsversammlung beschließt jeweilen, in Organisationswelchem Kanton die nächste Versammlung stattfinden soll, und wählt komitee der den Präsidenten und Vizepräsidenten des Organisationskomitees. Diese versammlung ergänzen sich durch eine weitere Zahl von Mitgliedern.

Das Organisationskomitee besorgt die besonderen Anordnungen für die Vereinsversammlung und die mit derselben zu verbindenden Exkursionen.

- Art. 18. Der Vorstand sorgt für die Redaktion und die Herausgabe Zeitschriften der Zeitschriften und schließt die damit zusammenhängenden Verträge ab.
- Art. 19. Die Auflösung des Vereins kann nur auf dem Wege einer Auflösung Abstimmung mit ²/₃-Mehrheit aller Mitglieder beschlossen werden. Sofern

der Auflösungsbeschluß keine andere Verwendung des Vereinsvermögens vorsieht, fällt dieses zu Forschungszwecken an die Forstabteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

Diese Statuten wurden von der Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins am 26. September 1954 in Luzern genehmigt und treten sofort in Kraft. Sie ersetzen jene vom 28. August 1921.

Namens des Vorstandes

Der Präsident: J. Jungo

Der Sekretär: Jacques Barbey

Statuts

de la Société forestière suisse

But

Statut légal

Article 1^{er}. La Société forestière suisse est une association au sens des articles 60 et ss du Code civil suisse.

But

Elle a pour but de contribuer au progrès de l'économie forestière, de développer les connaissances professionnelles de ses membres et de cultiver les sentiments de camaraderie.

Moyens

Art. 2. Pour atteindre ce but:

- a) elle se réunit chaque année pour discuter de problèmes d'actualité ou de questions scientifiques;
- b) elle organise des excursions forestières coïncidant généralement avec les réunions annuelles:
- c) elle publie et soutient financièrement des périodiques et d'autres ouvrages forestiers;
- d) elle fait toutes suggestions ou propositions pour améliorer la législation et l'organisation forestières de la Confédération, des cantons et des communes, et pour élever le niveau de l'économie forestière en général;
- e) elle participe aux efforts faits dans le même sens par d'autres organisations.

Sociétaires

Membres

Art. 3. La société est composée de forestiers, de propriétaires de forêts et d'amis de la forêt qui sont classés en:

- a) membres ordinaires,
- b) membres vétérans,
- c) membres d'honneur.

Les membres ordinaires sont soit des membres individuels, soit des personnes juridiques (autorités, associations, entreprises, etc.).

Après quarante ans de sociétariat, les membres individuels deviennent membres vétérans.

La qualité de *membres d'honneur* peut être conférée à ceux qui ont rendu des services signalés à la Société forestière suisse ou à l'économie forestière en général. Cette distinction est décernée, sur proposition du comité, par l'assemblée générale.

Les membres vétérans et les membres d'honneur jouissent des mêmes droits que les membres ordinaires.

- Art. 4. L'admission d'un membre est prononcée par l'assemblée géné- Admissions et rale ou, dans l'intervalle, par le comité. L'exclusion d'un membre doit exclusions être votée par l'assemblée générale.
- Art. 5. Le montant de la cotisation annuelle des membres ordinaires Cotisations est fixé par l'assemblée générale. Celle-ci est aussi compétente pour décréter, en cas de besoin, toute contribution extraordinaire.

Les membres vétérans paient la moitié de la cotisation annuelle.

Les membres d'honneur sont exemptés de la cotisation annuelle.

Art. 6. Tous les membres reçoivent gratuitement le périodique qui constitue l'organe officiel de la société.

Art. 7. Les membres n'assument aucune responsabilité personnelle Responsabilité pour les engagements de la société; ces derniers sont garantis uniquement par les biens sociaux.

Organisation

Art. 8. Les organes de la société sont:

Organes

- a) L'assemblée générale,
- b) le comité,
- c) la commission de contrôle des comptes,
- d) le comité d'organisation de l'assemblée annuelle,
- e) les secrétaires et scrutateurs des assemblées,
- f) les rédacteurs des périodiques,
- g) les commissions désignées pour des tâches particulières,
- h) les représentants de la société délégués auprès d'autres organisations.

Art. 9. La société se réunit à l'ordinaire une fois par an, en automne, en assemblée générale. Il appartient au comité d'organisation de lancer les invitations au plus tard un mois d'avance. L'assemblée est dirigée par le président de la société.

Assemblée générale ordinaire

L'assemblée générale a les attributions suivantes: Adoption du rapport annuel et des comptes — Vote du budget annuel — Fixation des cotisations — Election:

- a) du comité,
- b) du président de la société,
- c) de deux contrôleurs des comptes,
- d) des secrétaires et scrutateurs.

Les nominations sous lettres a, b et c sont faites pour une période de trois ans.

L'assemblée délibère ensuite sur les sujets concernant l'activité de la société et les problèmes d'ordre professionnel présentés par le comité.

Des décisions ne peuvent être prises que sur les objets figurant à l'ordre du jour, sous réserve de l'art. 12.

Art. 10. Le comité est compétent pour convoquer des assemblées extraordinaires. Il y est tenu si 30 membres en ont fait la demande écrite. Dans ce cas, l'assemblée doit avoir lieu dans les deux mois.

Assemblée extraordinaire Votations

Art. 11. Les votations ont lieu à la majorité absolue des membres présents. A égalité de voix, le président départage. Les votations se font à main levée à moins que cinq membres ne réclament le vote au bulletin

Propositions individuelles

Art. 12. Les membres qui désirent faire des propositions n'étant pas en relation directe avec l'ordre du jour doivent en informer le président au moins 14 jours avant l'assemblée.

Comité

Art. 13. La société est administrée par un comité de cinq membres nommés pour une durée de trois ans. Ces membres sont rééligibles pour trois périodes triennales au maximum.

Les nominations doivent être faites, si possible, par rotation pour assurer une représentation équitable des différentes régions du pays au sein du comité.

Tâches du comité

Art. 14. Le comité exécute les décisions de l'assemblée générale, expédie les affaires courantes, représente la société au dehors et désigne les délégués de celle-ci auprès d'autres organisations. Il tient les comptes de la société et des fonds spéciaux et les présente chaque année avec un rapport de gestion.

Le président ou le vice-président avec le secrétaire ou le caissier ont collectivement la signature sociale.

Secrétariat

Art. 15. Pour assurer la continuité des affaires, le comité peut, avec l'assentiment de l'assemblée générale, créer un secrétariat permanent chargé des tâches administratives. L'activité du secrétariat est fixée par un règlement.

Année comptable

Art. 16. L'année comptable commence le 1er juillet et se termine le 30 juin.

Comité annuelle

Art. 17. L'Assemblée générale ordinaire décide chaque année dans quel d'organisation canton aura lieu la prochaine réunion; elle nomme le président et le viceprésident du comité d'organisation. Ceux-ci s'adjoignent d'autres membres.

> Le comité d'organisation prend toutes les dispositions nécessaires pour organiser l'assemblée annuelle et les excursions qui s'y rattachent.

Périodiques

Art. 17. Le comité s'occupe d'assurer la rédaction et l'édition des périodiques et conclut tous les contrats nécessaires à cet effet.

Dissolution

Art. 19. La dissolution de la société ne peut être décidée qu'à la majorité des deux tiers de tous les sociétaires. Pour autant que la décision de dissolution ne prévoit pas autre chose, la fortune de la société sera attribuée à la division forestière de l'Ecole polytechnique fédérale pour servir à des recherches forestières.

Ces statuts ont été adoptés par l'assemblée générale de la Société forestière suisse, réunie à Lucerne le 26 septembre 1954. Ils remplacent ceux du 28 août 1921 et entrent en vigueur immédiatement.

> Au nom du comité, Le président: J. Jungo

Le secrétaire: Jacques Barbey